

Schwarz-Gurt Prüfung bestanden

Wie schon seit vielen Jahren üblich, wurde die letzte Dan-Prüfung für Judokas aus Nordrhein-Westfalen am letzten Wochenende in Rheda-Wiedenbrück durchgeführt. Den beiden Prüfungskommissionen, bestehend aus jeweils drei Prüfern, stellten sich 18 Prüflinge. Geprüft wurden Anwärter vom ersten bis zum fünften Dan.

Vom SV1860 Minden mit dabei war David Möller. Bereits im Alter von sieben Jahren begann er sich für den Judoport zu interessieren. 1989 legte er seine Prüfung zum Gelb-Gurt ab. Innerhalb der folgenden 10 Jahre kletterte er in der Farb-Skala immer weiter nach oben, bis hin zum 1. Kyu, dem Braunen Gürtel. In dieser Zeit nahm er auch erfolgreich an einer Vielzahl von Wettkämpfen teil.

Jetzt folgte die Krönung zum 1. Dan, dem ersten von fünf möglichen Schwarz-Gurten. Wie in dem vom DJB (Deutschen Judo-Bund) vorgegebenen Prüfungsprogramm musste zuerst die Kata gezeigt werden. Judo-Kata sind festgelegte und namentlich benannte Abfolgen von Techniken. Beim 1. Dan werden die Prinzipien von Wurftechniken, die nach Angriffen durch einen Gegner erfolgen, vermittelt. Anschließend werden unterschiedliche Wurftechniken, Haltegriffe, Hebel- und Würgetechniken gezeigt. Nach dieser Demonstration folgt die eigene Spezialtechnik sowie Kombinationen und Kontertechniken. Nach diesem praktischen Teil müssen noch jeweils die entsprechenden Übungsformen zur Spezialtechnik erläutert werden. Der theoretische Teil wird mit Erklärungen zu Zug und Druck, Gleichgewicht, Kontaktpunkten und Kräftewirkung abgeschlossen.

Nach diesem schweißtreibenden Programm stand nach mehr als vier Stunden das Ergebnis fest und David Möller konnte die Urkunde aus den Händen der Prüfungskommission in Empfang nehmen. Leider haben vier der Prüflinge das Ziel nicht erreicht. Somit verfügt der SV1860 Minden jetzt über 10 aktive Schwarzgurte vom 1. bis zum 5. Dan.



Foto: Privat
David Möller